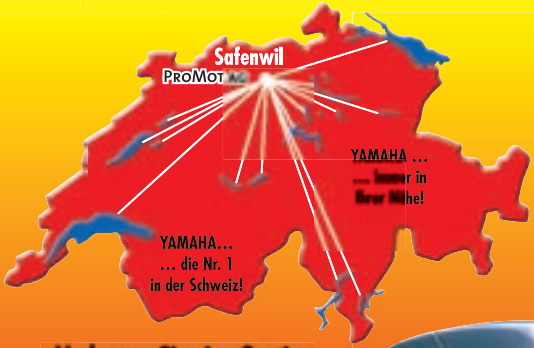
Schweizer Berufsfischer
Verbandsmitteilungen 2 · 2007

SBFV
ASPP

PROTOKOLL DER 82. GENERALVERSAMMLUNG

Mit YAMAHA fahren Sie First Class zum Economy-Preis!



Motoren, Zubehör und über 22'000 YAMAHA Original-Ersatzteile liefern wir ab Lager Safenwil innert 24 h an jeden gewünschten Ort in der Schweiz!

Über 80 verschiedene YAMAHA 4-Takt Modelle von 2.5 – 250 PS.

Verlangen Sie eine Gratis-Dokumentation oder fragen Sie Ihren YAMAHA – Vertreter in Ihrer Nähe!

Weitere Generalvertretungen:

ZODIAC, MINNKOTA, YANMAR, CAPELLI, YAM, Bombard, JUMBO

Mit ZODIAC, Bombard, JUMBO, Capelli und YAM... das umfassendste Schlauchboot-Angebot der Schweiz! Direkt an der Autobahn Zürich-Bern.

ProMot AG

Generalvertretung YAMAHA Marine, 5745 Safenwil
Tel. 062 788 81 44, Fax 062 788 81 40, marine@promotag.ch

Ansprache zur 82. GV SBFV . . . . . Fritz Hulliger 4
Protokoll der 82. GV Meisterschwanden . . . . Karin Gafner SBV. 8
News aus 20 minuten 14
SFV Delegiertenversammlung in Olten . . . . . Fritz Hulliger. 18
Generalversammlung Sallmann-Fehr AG . . . Fritz Hulliger. 21
Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch . . . . . Silvano Solcà 22
Infoschreiben . . . . . BAG. 24
Unterstützung Projekt Waisenkinder. . . . . SBFV 26
Brief an Bundespräsidentin (Kormoran) . . . . SBFV 28
Antwort der Bundespräsidentin . . . . . M. Calmy-Rey. 30
Mediadaten 34
Rezeptseite 38

TERMINE

Berufsfischertagung in Meggen 30. 10. 2007
SBFV–GV 2008 in Murten . . . . . 15. / 16. 03. 2008
Redaktionsschluss »Schweizer Berufsfischer» 3-2007 . . . . . 30. 09. 2007

Reparaturen?
50 Jahre Erfahrung machen Ihre Propeller wie neu!
Der Fachmann...
3000 Propeller am Lager – Beratung inklusive!

INFANGER PROPELLER AG
Seestrasse 2
CH-6373 Ennetbürgen
Telefon +41 41 620 15 71
www.infanger-propeller.ch

SBFV GV 2007 – ANSPRACHE FRITZ HULLIGER, PRÄSIDENT SBFV

Liebe Berufsfischerinnen und Berufsfischer
Sehr verehrte Gäste und Freunde der Fische und der Fischerei

Ich freue mich sehr, dass wir alle wieder einmal beisammen sind, und begrüsse Sie ganz herzlich zur heutigen 82. Generalversammlung des Schweizerischen Berufsfischerverbandes hier am schönen Hallwilersee. Unsere alljährliche Zusammenkunft ist für mich mehr als nur eine formale Angelegenheit, sie ist jeweils eine gute Gelegenheit, unsere Freundschaft zu pflegen und die Verbundenheit unter Berufskollegen und Gleichgesinnten zu vertiefen. Es ist wohl nicht vermessen, unsere Versammlung auch als ein Stück Schweizer Tradition und als einen Bestandteil der schweizerischen Kultur zu bezeichnen.

Leider ist immer wieder zu vernehmen, dass einer oder mehrere Berufsfischer aufgrund mangelnder Fangerträge ihren geliebten Beruf ganz oder teilweise aufgeben mussten. Anfänglich versucht man noch mit Nebenjobs die Einkommensausfälle der Fischerei auszugleichen, irgendwann aber kapituliert man und gibt die selbständige Tätigkeit vollends auf. Von solchen und ähnlichen Schicksalen höre ich allzu oft, und ich bedaure den Verlust jeder einzelnen Berufsfischer-Existenz ausserordentlich, zumal in vielen derartigen Fällen eine langjährige Familientradition zu Ende geht. Die Abgänge vollziehen sich gewöhnlich fast unbemerkt und leise; so erfuhr ich beispielsweise erst vor kurzem, dass unser Kollege Walter Ming vom Lungernsee bereits vor mehreren Jahren das Handtuch geworfen hat.

So wird unsere Gemeinschaft von Jahr zu Jahr kleiner, und es stimmt einen schon nachdenklich, wenn man sieht, dass gewisse Seen nicht mehr genug hergeben für eine überlebensfähige Berufsfischerei.

Zu den wirtschaftlich bedingten kommen natürlich auch noch die altersbedingten Betriebsaufgaben, und angesichts der beschriebenen Umstände sind verständlicherweise immer weniger junge Leute bereit, nachzurücken und unseren Beruf zu ergreifen. Ich bin aber überzeugt, dass mit den entsprechenden Erfolgsaussichten – sprich ausreichenden Fischbeständen – genug Neu-und Quereinsteiger für unser Handwerk begeistert werden könnten, um die entstehenden Lücken zu schliessen. Ich denke, dass es auch in der heutigen Zeit noch genügend jüngere Leute gibt, denen die Fischerei im Blut liegt und die ihren Arbeitstag lieber auf dem See als vor dem Computer-Bildschirm verbringen würden.

Solange wir aber zuschauen müssen, wie uns die Kormorane die hochwertigen Fische vor der Nase wegräubern, dürfen wir uns nicht wundern, wenn die Zahl der Fischerbetriebe laufend abnimmt. Damit bin ich einmal mehr beim leidigen Thema Kormoran. Dieses Problem wird uns wohl noch längere Zeit beschäftigen, denn es ist nach wie vor nicht einmal ansatzweise eine Lösung für uns Berufsfischer in Sicht. Die vom Bundesamt für Umwelt im November letzten Jahres veranstaltete

Tagung mit dem Titel «Fisch und Vogel» war für mich lediglich eine weitere frustrierende Erfahrung. Wir Berufsfischer erhalten keinerlei Unterstützung im Kampf gegen die viel zu hohen Kormoran-Bestände, ebenso werden wir die enormen Schäden, die uns durch die Vögel entstehen, weiterhin ganz alleine zu tragen haben, ohne die geringste Aussicht auf eine Entschädigung von staatlicher Seite.

Ganz unabhängig von der eigenen politischen Ausrichtung kann man sich fragen, warum es in einem Land, das bereit ist, auf gut Glück eine Milliarde Franken Osthilfe an die neuen EU-Mitgliedstaaten auszuzahlen, nicht möglich sein soll, dem notleidenden einheimischen Gewerbe wenigstens ein Bisschen unter die Arme zu greifen. Es wäre gewiss kein Fehler, einem alten, traditionsreichen Berufsstand etwas Sorge zu tragen.

Man stelle sich vor, dass jeder Kormoran pro Tag 1 Kilogramm Fisch vertilgt, und dies bei einer Population von EU-weit 1,6 Millionen Vögeln. Solche Gegebenheiten müssen längerfristig zu einer ernsthaften Gefährdung der Fischbestände führen – so geschehen am Pfäffikersee, der von den Kormoranen beinahe leergefressen wurde. Danach sind die Vögel kurzerhand weitergezogen, um sich an anderer Lokalität zu verköstigen. Jetzt, 2 Jahre später, ist wieder ein Felchen-Jahrgang nachgewachsen und bereits sind wieder grosse Kormoran-Schwärme zurückgekehrt, um von neuem munter drauflos zu fressen.

Wir alle reden viel vom Tierschutz, und die neue, in Ausarbeitung befindliche Tierschutzverordnung wird massiv erweitert beziehungsweise verschärft. Die vorgesehenen Neuerungen werden für uns zweifellos zusätzliche Erschwernisse bei der Berufsausübung mit sich bringen, und grundsätzlich bin ich gegenüber Ausweitungen von Vorschriften äusserst skeptisch, doch mittlerweile wünschte ich mir bald, man würde noch weitere Gesetze einführen, und zwar zum Schutz der Fische vor den Kormoranen.

Die von uns geforderte Möglichkeit der Bestandes-Regulierung mittels Abschuss des Kormorans, wie sie früher wegen dessen gewaltigen Fischfrasses schon immer betrieben wurde, wird von den modernen, ach so gescheiten Vogelschützern und Fachleuten aufs Schärfste abgelehnt. Sie sind offenbar der Ansicht, dass der Vogel unbedingt geschützt werden muss, während sich der Mensch mit seinen Bedürfnissen bitte hinten anstellen soll. Ich muss schon sagen, wir haben es weit gebracht.

Interessanterweise sprechen sich dieselben Vogelschützer für den Abschuss der Rostgans aus, weil diese offenbar eine Bedrohung für die Enten darstellt - merkwürdig, hier toleriert man auf einmal den Abschuss von Vögeln zum Schutz einer einheimischen Tierart.

Die gesamte Schweizer Fischindustrie würde noch so gerne mehr erstklassige inländische Fische verkaufen, doch wir sind nicht imstande, die Nachfrage zu befriedigen, weil uns die Fangerträge von einem weitgehend nutzlosen Vogel streitig gemacht werden. So müssen Tausende von Tonnen Fisch importiert werden, die zum Teil sehr lange Transportwege hinter sich haben und qualitativ bei weitem nicht mit unseren fangfrischen Fischen vergleichbar sind.

Die Bevölkerung scheint unsere Probleme bislang nicht gross zur Kenntnis genommen zu haben; die Leute sehen, dass der Fischer mit dem Schiff hinausfährt und die Netze setzt, und damit scheint alles in Ordnung zu sein. Doch wir sehen bei unserer tagtäglichen Arbeit die beunruhigenden Veränderungen - die nicht mehr richtig wachsenden Felchen - die bedrohten Bestände.

Ich appelliere deshalb dringend an alle involvierten Bundesämter, Behörden und Politiker, die Rahmenbedingungen für eine sachgerechte Bewirtschaftung der Fischbestände wieder herzustellen, damit die Fische in unseren Gewässern überleben und sich fortpflanzen können und die Berufsfischerei in diesem Lande eine Zukunft hat.

Es sind einige Anstrengungen nötig, damit auch in hundert Jahren noch gesunde Fische zu gesunden Nahrungsmitteln für gesunde Menschen verarbeitet werden können.

Lang lebe die Fischerei!

Damit erkläre ich die 82. Ordentliche Generalversammlung des Schweizerischen Berufsfischerverbandes für eröffnet.

DIVERSES

Die Internetseite des SBFV www.schweizerfisch.ch wird zur Zeit von Grund auf überarbeitet. Diejenigen Berufsfischer, welche bereits mit einem Eintrag auf den Seen-Seiten vertreten sind, werden demnächst von unserem neuen Webmaster per Mailing aufgefordert, erweiterte Angaben zu ihrem Betrieb zu machen. Die neue Web-Site dürfte im Lauf dieses Sommers fertiggestellt und aufgeschaltet werden. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Alle Berufsfischer sind herzlich eingeladen zur Berufsfischertagung vom 30. 10. 2007 in Meggen. Die offizielle Ankündigung mit Programm wird in nächster Zeit versandt.

Unter www.bvet.admin.ch *-Themen-Tierschutz-Revision der Tierschutzverordnung* können die Ergebnisse der beendeten Anhörung zur Revision der Tierschutzverordnung (TSchV) eingesehen werden.

SBFV

Kartenplotter und Fishfinder in Einem -
die ideale und kompakte Kombination !
GPSMAP 178C Sounder
Der 178C ist mit einem tageslichttauglichen Farbdisplay ausgerüstet das eine Verwendung im Cockpit auch bei direktem Sonnenlicht erlaubt.
Weitere Merkmale sind:
• CSTN-Farbdisplay mit 11.5 cm Bildschirmdiagonale und 320 x 320 Pixel.
• 200 MHz Mikroprozessor für schnellen Bildaufbau beim Verschieben und Zoomen der Karte.
• Unterstützt die Garmin-Kartografie wie die Karte der Schweizer Seen und die BlueChart-Seekarten zur detailgenauen Darstellung.
• Abmessungen: B 122 mm x H 157 mm
Split Screen Darstellung
Sonardarstellung
GARMIN
Generalvertretung: Bucher+Walt - 2072 St-Blaise - Tel: 032 755 95 10
www.garmin.ch

PROTOKOLL DER 82. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN BERUFSFISCHERVERBANDES SBFV

Sonntag, 11. März 2007, 10.00 Uhr, Seehotel Delphin, Meisterschwanden

Zentralvorstand

Fritz Hulliger, Präsident SBFV, Stäfa, Zürichsee (Vorsitz)
Silvano Solcà, Vize-Präsident SBFV, Präsident Berner Seen, Gerolfingen
Andreas Braschler, SBFV, Präsident Zürich-Obersee, Hurden
Anton Hürlimann, Kassier SBFV, Walchwil, Zugersee
Gottfried Hofer, SBFV, Meggen, Vierwaldstättersee
Karin Gafner, SBV Brugg (Protokoll)

Anwesend

rund 55 Personen, davon 42 Stimmberechtigte

Traktanden

1. Begrüssung / Eröffnung
2. Wahl Stimmenzähler und Protokollführer; Bestimmung des Quorums
3. Protokoll der 81. Generalversammlung in Mols
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2006, Revisorenbericht
7. Mitgliederbeitrag
8. Budget 2007
9. Entlastung des Zentralvorstandes
10. Ordentliche Wahlen
11. Orientierung aus dem Zentralvorstand
    – Partnerschaften (Nestlé Suisse SA, Promot AG, Sallmann-Fehr AG)
12. Ehrungen
13. Referat von Dr. Rudolf Müller, Eawag und Gottfried Hofer, Meggen
14. Ort der Generalversammlung 2008
15. Verschiedenes, Anregungen, Fragen

Gäste

Gemeindevertreter

Ulrich Haller, Gemeinderat Meisterschwanden

Fischereiverwaltungen / Fischereiinspektorate / Kantonale Ämter

Dr. René Altermatt, Dep. Bau, Verkehr und Umwelt,
Sektion Jagd und Fischerei, Aarau
Franz Josef Dettling, Fischereiaufseher, Steinen
Dr. Rudolf Jost, Präsident Kant. Fischereikommission, Villmergen
Josef Muggli, Fischerei- und Jagdverwaltung, Luzern
Dr. Rudolf Müller, Eawag, Kastanienbaum - Gastreferent

Befreundete Verbände und Vereine

Theo Fischer, Präsident Sportfischerverein Hallwilersee, Meisterschwanden
Karin Gafner, Schweiz. Bauernverband, Brugg
Christoph Küng, Präsident SVFA, Bern
Manni Meier, Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch, Muri
Heinrich Soller, Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch, Meisterschwanden
Werner Widmer, Präsident SFV, Schaffhausen

Ehrenmitglieder

Leo Amstalden, Wilen
Franz Hiestand, Freienbach
Gottfried Hofer, Meggen
Peter Klingenstein, Steinach
Arnold Martin, Ligerz - Ehrenpräsident
Erich Schibli, Luzern
Trudi Schweizer, Egnach
Emil Speck, Zug

Firmenvertreter

André Huser, Sallmann-Fehr AG, Tägerwilen
Thomas Wettstein, Fischtechnik GmbH, Rubigen

Entschuldigungen

Mitglieder

Urs Bäumler, Küsnacht
Alois Giger, Quinten
Claudio Görtz, Altenrhein - Vorstandsmitglied
Peter Grieser, Meilen
Nils Hofer, Meggen
Rolf Müller, Ponte Tresa - Vorstandsmitglied
Kurt Rothenberger, Weesen

Ehrenmitglieder

Marcel Martin, Ligerz

Politik

Peter Beyeler, Regierungsrat AG, Aarau
Peter Bieri, Ständerat, Hünenberg
Elmar Bigger, Nationalrat
Max Binder, Nationalrat
Samuel Brunner, BLW Sektion Hochbau, Bern
Christoph Blocher, Bundesrat
Pascal Couchepin, Bundesrat
John Dupraz, Nationalrat, Soral
Walter Glur, Nationalrat, Glashütten
Theo Maissen, Ständerat, Sevgein
Josef Leu-Morgenthaler, Nationalrat, Hohenrain
Ueli Maurer, Nationalrat, Wernetshausen
Andreas Rickenbacher, Volkswirtschaftsdirektor, Jens bei Biel
Philipp Stähelin, Ständerat, Frauenfeld
Hansjörg Walter, Nationalrat, Wängi

Fischereiverwaltungen/Fischereiinspektorate/Kantonale Ämter

Kurt Antener, Kant. Fischereiverwalter, Stans
Ignaz Bloch, Veterinär- und Fischereiwesen, Liestal
Arno Filli, Fischereiaufseher, Stäfa
Dr. Peter Friedli, Fischereiinspektorat Kt. Bern
Rudolf Hauser, Jagd- und Fischereiverwaltung, Glarus
Roman Kistler, Jagd- und Fischereiverwaltung, Frauenfeld
Giorgio Leoni, Servicio cantonale della pesca, Bellinzona
Cecilia Moresi, Section de la pêche, St. Sulpice
Christophe Noël, Office des eaux, St. Ursanne
Bruno Oberle, Direktor BAFU, Bern
Urs Phillipp, Fischerei- und Jagdverwaltung, Zürich
Alain Schmutz, Fischereiverwalter, Sarnen

Peter Ulmann, Fischerei- und Jagdverwalter, Zug
Renate Wegmüller, BA Berufsbildung und Technologie, Bern
Dr. Jean-Daniel Wicky, Chef du secteur pêche, Givisiez
Claude Wisson, Kant. Fischereiaufseher, Basel

Befreundete Verbände und Vereine
Dr. Heidi Bravo, Schweiz. Bauernverband, Brugg
Dr. Marcel Michel, SVFA, Chur
Marie-Florence Perdrix, Sekretariat SBFV, Schweiz. Bauernverband, Brugg

Firmenvertreter
Susanne Demierre-Prevenier, Nestlé Suisse SA, Vevey
Andreas Huber, ProMot AG, Safenwil

Andere
Leo Heer, Horw

Verhandlungen

1. Begrüssung / Eröffnung

Fritz Hulliger begrüsst die Versammlung. Seine Eröffnungsrede ist dem Protokoll separat beigefügt (Ansprache des Präsidenten). Er begrüsst die Ehrengäste und stellt die Protokollführerin Karin Gafner vor.

2. Wahl der Stimmenzähler und des Protokollführers, Bestimmung des Quorums

Als Stimmenzähler werden Martin Zimmermann und Heinz Glauser gewählt. Das Protokoll wird geführt von Karin Gafner, SBV. Es sind rund 55 Personen anwesend, wovon 42 Stimmberechtigte (Absolutes Mehr = 22). Die Einladung wurde statutenkonform zugestellt und die Versammlung ist beschlussfähig.

3. Protokoll der 81. Generalversammlung in Mols

Das Protokoll wurde im Verbandsbulletin «Schweizer Berufsfischer 2-2006» publiziert und allen Mitgliedern zugestellt. Es wird der Verfasserin Marie-Florence Perdrix verdankt und genehmigt.

4. Mutationen

Todesfälle
– Emil Arnold, Luzern – Vierwaldstättersee
– Gérard Demierre (Ehemann von Frau Susanne Demierre-Prevenier), St-Légier-La Chiésaz

Für die Verstorbenen wird eine Gedenkminute eingelegt.

YAMAHA

F15C & F20B

Brandneu für 2007

…die tragbaren Alleskönner!

- leicht • handlich • einfach • kompakt
- leise • spritzig • kraftvoll • langlebig
- sparsam • startfreudig • vibrationsarm
- äusserst servicefreundlich
- ideal zum Schleiken • umweltfreundlich
- **2 Jahre Garantie!**

2-Zylinder, 4-Takt, 362 cm^3, Auto-Choke, Micro-Computer, Hand- oder Elektrostart, Kurz- oder Langschaft, mit oder ohne Power Tilt, Pinne mit Frontschaltung, auf Wunsch Fernbedienung, 10 Amp. Alternator, Auto-Dekompression und Steuerbremse beim Handstart, wassergekühlte Brennstoffpumpe, Überdrehsicherung, Oeldruck- und Überhitzungswarnanlage, Gewicht 51.7kg

Verlangen Sie eine Gratisdokumentation oder besuchen Sie gleich Ihren YAMAHA-Vertreter in Ihrer Nähe!

YAMAHA… seit 20 Jahren die Nr.1 in der Schweiz!

Generalvertretung
Tel. 062 788 81 44

PROMOT AG
an der Autobahn Zürich-Bern

5745 Safenwil
Fax 062 788 81 40

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde in den Verbandsmitteilungen publiziert. Der Vizepräsident Silvano Solca bittet die Anwesenden, ihre Zustimmung zum Bericht mit einem kräftigen Applaus zu bezeugen. Der Vizepräsident dankt dem Präsident für seine gute Arbeit und seinen Einsatz für die Berufsfischer. Dieser gibt den Dank weiter an seinen Bruder und die restlichen Vorstandsmitglieder.

6. Jahresrechnung 2006, Revisorenbericht

Anton Hürlimann präsentiert die Jahresrechnung 2006. Sie wurde im Verbandsorgan publiziert. Dank dem Beitrag von Fr. 10'000.– den die Nestlé Suisse SA schliesst die Rechnung im Plus ab.

Die Erfolgsrechnung ergab Einnahmen von Fr. 27'247.40 gegenüber Ausgaben von Fr. 20'897.05. Daraus ergibt sich ein Gewinn von Fr. 6'350.35.

Die Bilanzsumme per 31.12.2005 beträgt Fr. 58'822.59. Der Spezialfonds beträgt per 31.12.2006 ein Vermögen von Fr. 44'759.65.

Der Bericht der beiden Revisoren Rolf Ruf und Arthur Zimmermann wurde im Bulletin auf Seite 12 abgedruckt.

Sowohl die Erfolgsrechnung als auch der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen, und dem Kassier A. Hürlimann wird für das Führen der Buchhaltung gedankt.

7. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag unverändert bei Fr. 100.– zu belassen.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

8. Budget 2007

Auch das Budget für das Jahr 2007 wurde im Verbandsorgan publiziert. Es sieht Einnahmen von Fr. 24’250.– gegenüber Ausgaben von Fr. 21'700.– vor.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Entlastung des Zentralvorstandes

Die Versammlung erteilt dem Kassier und dem Zentralvorstand einstimmig Decharge.

10. Orientierung aus dem Zentralvorstand

GV Vierwaldstättersee

Fritz Hulliger hat an der Generalversammlung der Sektion Vierwaldstättersee teilgenommen. Thema dort war unter anderem die geplante strenge Regelung der EU in Bezug auf Entsorgung von Fischabfällen. Der Präsident klärt den Handlungsbedarf ab und wird die nötigen Tätigkeiten einleiten.

NEWS AUS 20 MINUTEN
AKT. 11.03.07; 17:40 PUB. 11.03.07; 17:40 AST

Berufsfischer gegen Kormorane

Die Schweizer Fischer verlangen vom Bund und den Kantonen Massnahmen gegen die Kormorane. Die schwarzen Vögel beschädigen die Netze und fressen den Fischern ihre Beute weg.

Um die für die Fischer existenzbedrohende Situation in den Griff zu bekommen, soll die Jagd auf die Kormorane abgesehen von der Brutzeit ganzjährig zugelassen werden. Dies ist eine von drei Forderungen, die der SBFV am Sonntag an seiner 82. ordentlichen Generalversammlung in Meisterschwanden AG verabschiedete.

Als weitere Massnahme soll die Anzahl der in der Schweiz brütenden Kormorane auf maximal 100 Gelege reduziert werden - wie im Massnahmenplan 2005 vorgesehen. Die Anzahl der ganzjährig an Schweizer Gewässern lebenden Kormorane müsse zudem stabilisiert werden, schreibt der SBFV in einem Communiqué.

Schliesslich verlangen die Berufsfischer, dass ihnen Schäden vergütet werden, die Kormorane an den Fanggeräten und den Fischen verursachen. In Zukunft sei mit immer mehr Kormoranen und folglich mehr und höheren Schäden zu rechnen, schreibt der Verband.

Fangerträge gehen zurück

Die Fangerträge aus Schweizer Seen seien im vergangenen Jahr rückläufig gewesen. In den letzten zehn Jahren sei die Zahl der hauptberuflichen Netzfischer um 27 Prozent auf 174 gesunken. Anfänglich würden die Fischer versuchen, die Einnahmeausfälle mit Nebenjobs zu ersetzen. «Irgendwann kommt dann die Kapitulation.»

Hauptärgernis neben den Kormoranen ist die ungenügende Deklaration der Fische. Obschon bereits zwei Vorstösse zum Thema vom Parlament angenommen worden seien, passiere gar nichts, ärgert sich der Verband.

Quelle: SDA/ATS

ZENGAFFINEN AG
IHR FACHMANN FÜR GEWERBEKÄLTE

- Kühl- und Tiefkühlzellen/Isolationen
- Laden-Kühlmöbel-Programm
- Gastronorm und Schockkühlgeräte
- Eiswürfel-, Eisflocken-Maschinen
- Weinschränke, Weinkeller-Kühlanlagen
- Energie-Rückgewinnungen
- Klimageräte
- Umstellung auf neue Kältemittel
- Störungs- und Revisionsarbeiten

Büro St.Gallen/ Romanshorn:
Peter Minder
Tel. 071 246 37 27

Büro Urdorf:
Tel. 043 277 70 00

Büro Winterthur:
Tel. 052 233 10 32

Tierschutzverordnung

Der Präsident gibt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass den Eingaben des SBFV bei der Ausgestaltung der neuen Tierschutzverordnung Rechnung getragen wird.

Kleine Felchen im Brienzersee

Der Grund für den kleinen Wuchs der Felchen im Brienzersee ist der Mangel an Phosphat. An sich wäre es machbar, gezielt Phosphat in den See einzubringen um das Algenwachstum wieder zu stärken. Dabei handelt es sich in der heutigen Zeit allerdings um ein schwieriges Anliegen. Abklärungen sind noch im Gange.

Kormoran

Der Präsident Fritz Hulliger hat im November an der Informationsveranstaltung des BAFU in Neuenburg teilgenommen, welche unter dem Motto „Fisch und Vogel“ stand. Er zeigt sich jedoch enttäuscht über deren Inhalt. Er ist nicht einverstanden, dass die Fischer noch mehr Schaden durch den Kormoran erleiden müssen. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, beim Bundesrat eine Resolution zu dem Thema einzureichen (Text siehe Beilage).

Die Versammlung erteilt ohne Gegenstimme ihre Zustimmung, dass die Resolution so eingereicht wird.

Partnerschaften

NESTLÉ SUISSE SA

Leider kann Frau Susanne Demierre nicht an der heutigen Generalversammlung teilnehmen. Somit findet auch keine Produktepräsentation statt. Der Präsident informiert, dass die Produkte die gleichen sind wie im Vorjahr.

PROMOT AG

Die Promot AG bezahlt weiterhin einen Beitrag für jeden bei ihr gekauften Motor.

SALLMANN-FEHR

Die Produktion läuft gut, die Auftragseingänge sind erfreulich gross. Da Peter Müller seine Tätigkeiten für die deutsche Firma Vogt Netze eingestellt hat, erhofft sich die Sallmann-Fehr noch mehr Aufträge von Berufsfischern, die unsere einheimische Netzfabrik berücksichtigen.

SFV

Die Initiative des SFV («Lebendiges Wasser») ist letzten Sommer mit über 160'000 Unterschriften eingereicht worden. Diese stammten vor allem von WWF, Pronatura und vom SFV.

Die Generalversammlung des SFV findet auch am 5. Mai statt. Deren Geschäftsführer Tobias Winzeler wird bei dieser Gelegenheit zurücktreten.

TAFELGESELLSCHAFT ZUM GOLDENEN FISCH

Die nächste Tagung der Tafelgesellschaft findet am 5. Mai in Beckenried statt. Heinrich Soller lädt alle Berufsfischer zu diesem treffen herzlich ein. Der Tafelgesellschaft ist es ein Anliegen, dass der Kontakt zu den Berufsfischern erhalten bleibt.

DANK AN UELI HALLER

Ueli Haller, Kapitän des Schiffes und Gemeinderat in Meisterschwanden heisst die Anwesenden auf dem Hallwilersee willkommen und macht auf Projekte aufmerksam, welche am Hallwilersee laufen (Belüftung, Felchenaufzucht auf Floss). Der Präsident dankt Ueli Haller für die Beherbergung.

IMPORTSTATISTIK

Auf der Homepage des BAFU ist die Importstatistik für Fisch von 2005 aufgeschaltet. Danach werden über 30 % der in der Schweiz konsumierten Süsswasserfische auch in der Schweiz gefangen. Auf den gesamten CH-Fischkonsum gesehen sind es 6.4 %.

11. Ehrungen

Dieses Jahr stehen keine direkten Ehrungen von Mitgliedern des SBFV an.

Erwähnt wird jedoch die ausserordentlich gute Zusammenarbeit mit Tobias Winzeler (Geschäftsführer des SFV), welcher 16 Jahre lang für den SFV tätig war.

12. Referat «Edelfisch im Vierwaldstättersee»
von Dr. Rudolf Müller (Eawag) und Gottfried Hofer, Meggen

Rudolf Müller und Gottfried Hofer informieren über ein Projekt im Vierwaldstättersee, wobei eine alte Fischart wieder entdeckt wurde.

Ursprünglich lebten im Vierwaldstättersee drei Felchenarten: der Albeli, der Balchen und der sommerlaichende Edelfisch. Der Edelfisch, wurde aber seit 1980 von den Berufsfischern nicht mehr gefangen und galt seither als ausgestorben. Ab ca. 1995 tauchten aber vereinzelte Felchen in den Berufsfischernetzen auf, von denen vermutet wurde, dass es sich um Edelfische handeln könnte. Die Tiere waren grösser als Albeli aber kleiner als Balchen. Auf Drängen von Gottfried Hofer wurden 2004 Probefänge an den Laichplätzen der Edelfische auf ca. 120 m Seetiefe genehmigt. Bei den dabei gefangenen Fischen handelte es sich tatsächlich um Edelfische. Es gelang, Eier zu erbrüten und somit die Entwicklung der Eier und der Fische zu untersuchen. Die Aussichten für die Edelfischpopulation im Vierwaldstättersee sind nicht schlecht, da er sich anscheinend die ganze Zeit selber fortgepflanzt hat.

13. Ort der nächsten Generalversammlung 2008

Die nächste GV findet am 16. März 2008 am Murtensee statt.

14. Verschiedenes, Anregungen, Fragen

VERANSTALTUNGEN

Vom 28. März bis 1. April findet in München die Ausstellung Jagen und Fischen statt.

Am 30. Oktober wird in Meggen der Berufsfischertag organisiert.

Mit der Internet-Seite gab es regelmässig Probleme da diese oft nicht aktuell war. Momentan wird eine Offerte für die Betreuung der Seite geprüft. Sie soll in Zukunft regelmässig aktualisiert werden. Insbesondere am Bodensee ergaben sich Diskussionen zur Equivalenz bezüglich der Betriebsanerkennung mit der EU. Offenbar müssen alle Betriebe eine neue Betriebsnummer haben. Aber selbst die zuständigen Amtsstellen sind nicht über das Vorgehen informiert. Der Präsident Fritz Hulliger wird sich darüber zu informieren versuchen.

Fritz Hulliger bedankt sich bei Arnold Martin für die Einladung im Zusammenhang mit der letzten Vorstandssitzung.

Fritz Hulliger bedankt sich beim Vorstand, der Protokollführerin, den Mitgliedern und Gästen und wünscht ein erfolgreiches Jahr.

Im Anschluss an die GV sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Brugg, 22. März 2007/kg

Karin Gafner, SBV

LIEBE FISCHERKOLLEGEN UND KOLLEGINNEN

Ich möchte mich hiermit von ganzem Herzen für die vielen Grüsse bedanken die mich von der GV vom Hallwilersee per Postkarte erreichten.
Zusätzlich bedanke ich mich bei all jenen, die sich persönlich mit aufmunternden Worten an mich gewand haben. Ganz besonders bei dem lieben Trudy Schweizer, deren Zuwendungen mich fast wöchentlich erfreuen. Danke vielmals...

Mit herzlichen Grüssen
Samuel Weidmann

FRISAG AG

Reinigungs- und Desinfektionsprodukte,
die professionell alles sauber schaffen.
Für Gastronomie, Industrie und Gewerbe.

FRISAG AG Industriestrasse 10
6345 Neuheim

Telefon 041 - 755 30 30
Telefax 041 - 755 30 31
www.frisag.ch

SCHWEIZERISCHER FISCHEREI-VERBAND SFV 124. DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 5. MAI 2007 IN OLTEN

SFV-Präsident Werner Widmer eröffnet die DV im Hotel Arte mit einer markanten Rede. Es sind 76 Stimmberechtigte anwesend. Unter den Gästen sind Ernst Zingg, Stadtpräsident Olten, Kurt Friedli, Solothurnischer Kantonsratspräsident, Peter Friedli, Fischereiinspektorat Kt. BE, und Kurt Meyer, SFV-Ehrenpräsident. Als Vertreter des SBFV nehmen Marcel Martin und Fritz Hulliger (in Vertretung von Silvano Solcà) teil.

Kormoran

Den Themenschwerpunkt der DV bildet ganz klar die Kormoran-Problematik. Der SFV hat genug von der unnachgiebigen Haltung der Vogelschützer sowie von der zögerlichen Politik der Bundesamtes für Umwelt (BAFU) und droht mit der Kündigung der Kormoran-Massnahmenpläne.

Der SFV wird (genauso wie auch der SBFV) von Seiten der Behörden immer wieder vertröstet, nach dem Motto: Es wird schon gut kommen. Dies ist natürlich nicht der Fall, und die Zahl der Brutpaare steigt laufend an. Die vereinbarte Eingriffs-Limite ist längst überschritten, doch die Vogelschützer verhindern die nötigen Massnahmen und schlagen einen runden Tisch vor. Man weiss beim SFV aber ganz genau, dass man bei solchen Verhandlungen von den Vogelschützern bloss an der Nase herumgeführt wird, und dass für die Fischbestände überhaupt nichts getan wird, während die Kormorane munter weiter die Gewässer leerfressen.

Marcel Martin meldet sich im Namen der Berufsfischer zu Wort und weist einmal mehr auf die enormen Netzschäden hin, die neben den von den Kormoranen weggefressen Fischen zu beklagen sind. Er appelliert an die Hobbyfischer, sich von den Verhandlungspartnern innerhalb der Arbeitsgemeinschaft "Kormoran und Fische" nicht weiter mit leeren Versprechungen hinhalten zu lassen.

In seinem Referat «Fisch & Vogel: Lösungsansätze» erläutert Dr. Erich Staub, Chef der BAFU-Sektion Fischerei und aquatische Fauna, den Standpunkt der Bundesbehörden. Er erklärt die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Lösungsansätze. Dabei wird klar, dass die Hobby- und Berufsfischer bis jetzt nur mit leeren Versprechungen abgespiesen wurden.

Sachkunde-Nachweis

Ausbildungsleiter Rudolf Hauser erläutert den ab 2009 obligatorischen Sachkunde-Nachweis (SaNa) über tierschutzgerechtes Verhalten beim Fischfang. Der SFV hat dafür gesorgt, dass dieser möglichst präzis und knapp gehalten wurde.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2006 (Gewinn: Fr. 8'719) und das Budget 2007 werden genehmigt. Der Mitgliederbeitrag beträgt unverändert Fr. 7.–.

Wahlen

- Roland Seiler, Präsident BKFV - Geschäftsleitung (neu)
- Albert Demut, FKZ - Geschäftsleitung (neu), Zentralkassier (neu)
- Laurent Giroud, FNPR - Geschäftsleitung (neu)
- Hansjörg Dietiker, Schweiz. Casting-Verband – Revisor (neu)
- Michael Fiechter, FVKSG – Ersatzrevisor

Ehrungen

Für ihre Verdienste um den SFV und die Fischerei zu Ehrenmitgliedern ernannt werden:

- Rudolf Hauser, UFV
- Urs Zeller, KFVBL
- Tobias Winzeler
- Rolf C. Auer (mit SFV-Verdienstmedaille), KFVBL

Ebenfalls erwähnt wird die neue Sekretärin des SFV, Helena Diggelmann, die als Geschäftsführerin die Nachfolge von Tobias Winzeler antritt.

Die nächste Delegiertenversammlung (verbunden mit dem 125-Jahr-Jubiläum) wird am 17./18. Mai 2008 in Interlaken abgehalten.

Fritz Hulliger
Präsident SBFV

YAMAHA

F40B

das Arbeitstier der Berufsfischer

mit prof. Spezialpinne

sparsam + zuverlässig

Spezialpreis für Berufsfischer

- 4Takt-Motor Elektrostart
- 29.4kW (40.0PS) / 5500 t/min
- 3Zylinder, 747 cm^3
- 3-fach Vergaser mit Beschleunigerpumpe
- extra starke Pinne mit integrierter Schaltung,
- Spezial-Steuerbremse für Berufsfischer
- autom. Choke
- Pneumatische Hebevorrichtung oder elektro-hydraulischer Power Trim & Tilt
- Oeldruckwarnung
- Überhitzungswarnsystem
- Höchstdrehzahlbegrenzer
- 26 verschiedene Propeller lieferbar
- 25 lt sep. Tank mit Leitung

ab Lager Safenwil lieferbar !

YAMAHA … seit Jahren die Nr.1 in der Schweiz

Kenner vertrauen YAMAHA ! Und Sie ?

Generalvertretung **PROMOT AG** 5745 Safenwil

Tel. 062 788 81 44 an der Autobahn Zürich-Bern Fax 062 788 81 40

SALLMANN-FEHR AG

Am 2. Juni 2007 wurde in Tägerwilen die 6. Ordentliche Generalversammlung der Netzfabrik Sallmann-Fehr AG abgehalten. Die Geschäftsleitung präsentierte ein ausgeglichenes Resultat für das Geschäftsjahr 2006. Unter Verdankung seiner Leistungen wurde Hans Fischer aus dem Verwaltungsrat verabschiedet (Bild). Für die Besetzung des frei gewordenen Postens wird vorzugsweise jemand aus der Region Bodensee gesucht. Damit hätten wieder alle grösseren Seeregionen eine Vertretung im Verwaltungsrat.

Abschied von Hans Fischer (Verwaltungsrat)

Das nachfolgende Bild entstand während des Betriebsausflugs der Sallmann-Fehr AG im Mai, als die Belegschaft und die Geschäftsleitung zu Besuch waren in der Fischbrutanlage Stäfa. Der kantonale Fischereiaufseher Arno Filli leitete die Besichtigung des Betriebs, und die Berufsfischer Peter Grieser und Küde Weidmann führten das Auslegen der Netze vor.

Betriebsausflug der Sallmann-Fehr AG

GV DER TAFELGESELLSCHAFT ZUM GOLDENEN FISCH

Samstag, 5.Mai 2007
Hotel Restaurant Sternen Beckenried

Tafelmeister Heinrich Soller begrüsst alle Anwesenden zur Generalversammlung.

Die Mitglieder der Vorsteherschaft erläuterten in Kurzberichten ihre Ressorts. Im Anschluss daran wurden Ersatzwahlen getätigt.

Als neue Netzmeister wurden gewählt:

Alberto Stöckli, Netz 6 und Willi Josel, Netz 15.

Die zurückgetretenen Netzmeister Ralph P.Schoch und Max Zuber wurden zu Ehrenfischen ernannt. Ebenfalls der aus der Vorsteherschaft zurückgetretene Oscar Leu.

Oscar Leu wird seine begonnene Arbeit am neuen Guide Fischlin zu Ende führen. Neu wird der Guide 2008 schon im Herbst erscheinen. Durch die grössere Auflage wird er erheblich günstiger und eignet sich auch als Weihnachtsgeschenk für Kunden. Die Berufsfischer, welche Mitglied in der Tafelgesellschaft sind, können auch davon profitieren.

Während der GV fand für die Angehörigen der «Goldfische» ein Rahmenprogramm statt. Berufsfischer Karl Frank berichtete über die Bewirtschaftung und die Fische des Vierwaldstättersees.

Den Abschluss machte ein feines Apero und ein vorzügliches Fischmahl.

Silvano Solcà

Fischtechnik GmbH
Beratung und Verkauf von Material für die Teichwirtschaft

Von **A** wie Ausströmer über **R** wie Räucheröfen bis **Z** wie Zugnetze.....

Partner der Firma Aquacultur Deutschland mit grosser Produktepalette Aktuellen Katalog anfordern (Versandgebühr Fr. 10.00)

Profitieren Sie von unserem Fachwissen aus 30 Jahren Berufserfahrung

AQUACULTUR

Thomas Wettstein
dipl. Fischwirt
Geschäftsführer
Feldernstrasse 68
CH-3113 Rubigen

Tel. +41(0)31 722 00 20
Fax +41(0)31 722 00 19
info@fischtechnik.ch
www.fischtechnik.ch

Petri heil!

Machen Sie einen guten Fang mit einem massgeschneiderten **Hasler-Berufsfischerboot**.
Als Spezialist für robuste Stahlboote setzen wir Ihre Wünsche um, allwetterfest und individuell.

Melden Sie sich noch heute unter **041 610 13 10**, gerne informieren wir Sie unverbindlich über die vielseitigen Möglichkeiten.

Hasler
Bootswerft AG
6362 Stansstad/Rozloch
Fon 041 610 13 10, Fax 041 610 17 33

Bundesamt für Gesundheit BAG

A-Priority

Informationsschreiben 130: Gesundheitliche Beschwerden beim Genuss von Fischkuspeln aus Buttermakrelen – Abgabe von Fischen der Familie der Gempylidae in Gastronomiebetrieben verboten

Sehr geehrte Damen und Herren

Durch die Fischereiaufsicht im Zusammenhang mit dem Genuss von Fischkuspeln aus Buttermakrelen wurde jüngst das Bundesamt für Gesundheit BAG benachrichtigt. Aufgrund dieser Fälle [illegible] wird und anderer Verdachtsfälle [illegible] erforderlich ist.

Sachverhalt

Nach dem Konsum von Fischkuspeln aus Buttermakrelen wurden gemäss [illegible] gesundheitliche Beschwerden wie Durchfall, Erbrechen, Kopfschmerzen und Erbrechen [illegible] Zeit [illegible] Butterfisch [illegible] Gempylidae [illegible] Fischkuspeln [illegible] Bringgelangen [illegible] Wärmebehandlung [illegible]

Gesundheitliche Beurteilung

[illegible]

[illegible]

Rechtslage in der EU

[illegible]

Rechtslage in der Schweiz

[illegible]

Fazit

[illegible]

Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV

Sekretariat
Laurstrasse 10
CH 5201 Brugg

Telefon 056 462 51 11
Internet www.schweizerfisch.ch
E-Mail info@schweizerfisch.ch

Brugg, 12. Februar 2007

Zuständig: Marie-Florence Perdrix
Sekretariat: Alice Schifferle
Dokument: Geldüberweisung Projekt Waisenkinder 070212.doc

Projekt Waisenkinder Sri Lanka
Peter Kammermann und Josef Schwegler
Moosmattstrasse 5
6045 Meggen

Unterstützung Projekt Waisenkinder Sri Lanka durch den SBFV

Sehr geehrte Herren

Der Schweizerische Berufsfischerverband (SBFV) hatte für die Opfer des Tsunami vom 26. Dezember 2004 in Sri Lanka Geld gesammelt. An der Generalversammlung vom 13. März 2005 in Kreuzlingen wurde beschlossen, dieses Geld an die Fischer eines kleinen Fischerdorfes in Sri Lanka zu spenden. Die Überweisung konnte nicht erfolgen weil die die Kontaktperson erkrankt war, welche das Projekt begleiten sollte.

Der Zentralvorstand des SBFV hat an seiner Sitzung vom 30. Oktober 2006 beschlossen, das gesammelte Geld an ein anderes Projekt zu spenden. Unser Vorstandsmitglied Gottfried Hofer von Meggen hatte Kenntnis von Ihrem Projekt für Waisenkinder in Sri Lanka. Er empfahl am 22. Januar 2007 dem Vorstand, Ihr Projekt zu unterstützen nachdem er dieses geprüft hatte. Der Vorstand hat diesen Vorschlag gutgeheissen und die gesammelten CHF 2'453.- wurden auf das Konto des Projektes überweisen.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Berufsfischerverband

Marie-Florence Perdrix
Sekretariat

Kopien:
T. Hürlimann, Kassier SBFV
F. Hulliger, Präsident SBFV

EINZIGE SCHWEIZER seit 1910 NETZ-MANUFAKTUR

Sallmann-Fehr AG

Fischernetze Sicherheitsnetze Sportnetze Spezialnetze

EINZIGE SCHWEIZER seit 1910 NETZ-MANUFAKTUR

FISCHERNETZE

REUSEN

FISCHER- UND REGENKLEIDER

jetzt neue Handschuhe mit Ärmel

Verlangen Sie unseren Kleider-Katalog

Büro-Öffnungszeiten: Täglich 08.00 bis 12.00 Uhr

Sallmann-Fehr AG
Netzfabrik

Gottlieberstrasse 11
CH-8274 Tägerwilen

Telefon 071 667 00 50
Telefax 071 667 00 55

www.sallmann-netze.ch
info@sallmann-netze.ch

SCHWEIZERISCHER BERUFSFISCHERVERBAND

Schweiz. Berufsfischerverband
c/o Schweiz. Bauernverband
Laurstrasse 10 • CH-5201 Brugg

Tel. 056 462 51 11
Fax 056 441 53 48

info@schweizerfisch.ch
marie-florence.perdrix@sbv-usp.ch
www.schweizerfisch.ch

Frau Bundespräsidentin
Micheline Calmy-Rey
Bundeshaus
3003 Bern

Stäfa, 12. März 2007

Anliegen der Berufsfischer

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin, Sehr geehrte Damen und Herren

Der Schweizerische Berufsfischerverband SBFV hat an seiner gestrigen Generalversammlung in Meisterschwanden folgende Anliegen in Form einer Resolution an den Bundesrat verabschiedet:

Der SBFV verlangt von den zuständigen Stellen bei Bund und Kantonen, dass:

die gesetzlichen Anpassungen vorgenommen werden, damit Kormorane ganzjährig (ausgenommen Brutzeit) bejagt werden können.

Die Anzahl der Gelege brütender Kormorane auf die im Massnahmenplan 2005 festgelegten maximal 100 Brutpaare reduziert wird und durch geeignete Massnahmen verhindert wird, dass die Zahl der «Schweizer-Kormorane» weiter zunimmt.

Die gesetzlichen Anpassungen vorgenommen werden, damit den betroffenen Berufs-fischern die von Kormoranen verursachten Schäden an Fanggeräten und Fischen entschädigt werden können.

Vorwort:

Unsere Schweizerseen werden von rund 250 Berufsfischern bewirtschaftet, die dafür sorgen, dass Fischliebhaber täglich frische, ökologische Fische kaufen können. Nach neuesten Berechnungen liefern die Berufsfischer ungefähr 17 % der in der Schweiz konsumierten Süsswasserfische.

Fakten:

Seit Jahren informiert unser Verband die Behörden über die Kormoran-Problematik und fordert, dass die Anliegen der Berufsfischer endlich umgesetzt werden. Leider bisher ohne Erfolg – Erfolg jedoch für den Kormoran! Von dem als Wintergast in unseren Breitengraden nicht seltenen Vogel brüten bereits über

100 Paare. Jährlich nimmt nicht nur die Zahl der Brutpaare und Jungvögel rasant zu, sondern auch die Netz- und Fischschäden der Berufsfischer.

N.B. Kormorane fressen in den Wintermonaten mehr Fische, als alle Berufsfischer in der gleichen Saison mit den Netzen an Land bringen!

Der vom BUWAL veröffentlichte Synthesebericht Kormoran und Fische von 1995 sowie der neueste Massnahmenplan von 2005 sind unvollständig und einseitig. Weder wurde auf unsere Forderungen (Brief vom 14. 12. 1995 an das EDI, Brief vom 11. 03. 2003 an das BUWAL) eingegangen, noch wurden Wege zur Lösung unserer Probleme ausgearbeitet. Aus diesen Gründen sind für uns Berufsfischer weder der Synthesebericht noch der neue Massnahmenplan 05 akzeptabel.

Im gleichen Moment, in dem uns Berufsfischern weisgemacht wird, dass gegen brütende Kormorane nichts unternommen werden darf, werden Rostgänse und nicht willkommene Möwen - mit Zustimmung des Vogelschutzes - «eliminiert».

Damit die zunehmende Anzahl Kormorane, die sich aus den Netzen der Berufsfischer ihre Nahrung stehlen (Spezialisten), eingedämmt werden kann, müssen gesetzliche Grundlagen geschaffen werden, die es ermöglichen, die Kormorane während des ganzen Jahres (ausgenommen Brutzeit) zu jagen.

Da in Zukunft mit immer mehr «eingebürgerten» Kormoranen zu rechnen ist, sind auch immer mehr und höhere Schäden an den Fangeräten der Berufsfischer und an den Fischbeständen zu erwarten. Entweder es gelingt uns, die Kormoran-Population in den Griff zu bekommen, oder wir geben zu Gunsten einer einzigen Vogelart den Reichtum unserer Seenpreis

Mit Fischergruss
Schweizerischer Berufsfischerverband SBFV

Fritz Hulliger — Silvano Solcà
Präsident — Vizepräsident

ANTWORT

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

[illegible]

Schweiz. Berufsfischerverband
c/o Schweiz. Bauernverband
Laurenzstr. 10
1201 Bern

[illegible]

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Vizepräsident

[illegible] Sie haben in Ihrem Schreiben vom 12. März 2007 in dem Sinne Folgen der raschen Zunahme der Kormoran-Populationen für die Berufsfischerei [illegible] zu den einzelnen in Form einer Resolution an den Bundesrat verabschiedeten Forderungen [illegible] wie folgt Stellung nehmen:

1. Das Jagdgesetz erlaubt die Bejagung von Kormoranen vom 1. September bis 31. Januar unter gewissen im Jagdgesetz genannten Voraussetzungen. Können die Kantone die Jagdzeit auch ausdehnen? Eine ganzjährige und während der Brutzeit zugelassene Bejagung der Kormorane [illegible] ist. Wünschbar wäre die intensive Nutzung der Schwarzen Liste [illegible] Schadensmeldungen erfolgen. Eine Bejagung der Kormorane während dieser Zeit [illegible] aus Sicherheitsgründen nicht. Der Kormoran-Massnahmenplan des Bundesamtes für Umwelt empfiehlt deshalb den Kantonen, Kormoranabschüsse nur im Winterhalbjahr zuzulassen.

2. Der Kormoran-Massnahmenplan sieht vor, dass die zuständigen Behörden [illegible] den Kormoranpopulationen die Brutplätze und des Vogelschutzes zusammenkommen. In das weitere Vorgehen zu Bestandesreduktionen schätzt sich in einem Gebiet mehr als 100 Brutpaare niederlassen. Im Fall der bisher grössten Schweizer Kormoran-Kolonie am Neuenburgersee haben sich die Beteiligten bereits in mehreren Gesprächen getroffen und gemeinsamen Lösungen gesucht. Aber bereits [illegible] wurden. Dies liegt insbesondere darin, dass sich die Kormorane vorwiegend in einem streng geschützten Vogelreservat niedergelassen haben, was die Ausführungsfähigkeit in der Bestandesreduktion erheblich erschwert. Das zuständige Bundesamt für Umwelt ist aber gewillt, [illegible] zu unternehmen.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Mit freundlichen Grüssen

[illegible]

Marco de Carmy, Rev

MASCHINEN FÜR DEN PROFI

Lips

Entschuppen...

Unsere legendäre Entschupp-Maschine **S-10sp** ist immer noch erhältlich.

Eventuell auch Gebraucht-Maschinen.

Lassen Sie Ihre Schälbeläge bei uns Original Neubeschichten.

Das Ergebnis wird Sie begeistern.

Rotor Lips AG • Maschinenfabrik • Glütschbachstrasse 91 • Postfach 270 • CH-3661 Uetendorf/Thun
www.RotorLips.ch • info@RotorLips.ch • Telefon 033 346 70 70 • Telefax 033 346 70 77

Rechtes Ufer

Zürichsee Zeitung vom 08.05.2007

AZ BTZ Stäfa, Fr. 2.– (inkl. 2.4% Mwst.), Redaktion Stäfa 044 928 51 10, Fax 044 928 51 10, redstaefa@zsz.ch, Inserate: 044 928 51 11, Fax 044 928 51 00, Inserate Online: www.publicitas.ch, Abo-Service 0844 801 521, Fax 0844 801 520, abo@zsz.ch (Mo–Fr 7.30–12.00, 13.00–20.00 Uhr), www.zsz.ch

Kormorane Fischer fordern rigoroses Vorgehen gegen die sie konkurrenzierenden Vögel

Fischer und Vogelfreunde im Clinch

Kormoran – Freund oder Feind? Der alte Streit zwischen Fischern und Vogelschützern ist neu entflammt.

Andreas Schäfer

Kormorane: Feindbild der Fischer, willkommene Gäste für Vogelfreunde (ky)

Ein Zürichsee-Fischer klagt: «Wir betreiben eine nachhaltige Bewirtschaftung. Und die Kormorane fressen einfach drauflos. Da könnte ich weinen. Ausserdem sollte man sie – Sorry Namen will er nicht in der Zeitung sehen, «Dozent gibt es genügend. Jugendliche der Vogelschützer.»

Das gibt es auch so. Der alte Streit hat neue Brisanz erhalten. Das Problem: Die Kormoran-Population nimmt wieder zu. Manche Kormorane machen Halt nicht nur Halt auf ihrer Reise von Norden nach Süden – sie bleiben das ganze Jahr. Rund 250 Paare brüten derzeit sogar in der Schweiz.

Schwerpunkt wird der Winterbestand auf rund 5500 Tiere geschätzt. Auf dem Zürichsee zählte die Vogelwarte Sempach im November 2005 rund 500 der schwarzen Vögel, im Februarmonat Neuzahlen gemacht. Nur auf dem Neuenburger- und dem Genfersee hatte es mehr. Die Philipp, Leiter der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich, bestätigt: «Es hat im Zürichsee immer mehr Kormorane – und sie bleiben länger. Es ist eine Frage der Zeit, bis sich auch hier die ersten Brutpaare einnisten.»

«Frauen sind verhärtet»

Für besonders rote Köpfe sorgt derzeit eine Kormoran-Krankheit in Form von Neurodermitis. Viel schlechter als erwartet brüten dort etwa 100 Paare. Eine Absprache zwischen Vogelschützern und Fischern brachten keine Lösung, sondern nur ein emotionales Hickhack. «Die Frauen sind verhärtet», bedauert Erich Staub, Leiter der Sektion Fischerei im Bundesamt für Umwelt (Bafu). Im Juni hält das Bafu die Parteien zu neuerlichen Gesprächen ein. Ein Tiner für die Fischer vom Neuenburgersee, in der Antwort auf einen Vorstoss des Berufsfischer-Verbandes eigenfinanziert Bundesgeld dazu. Markolfine Calmy-Rey, dass der von den Kormoranen verursachten Fischschaden abgegolten werden könnte. Staub hält das auch «etwa 50 Prozent» gangbarer. Weg: «Wir brauchen Lösungen, die von den Schulen abgelehnt. Das ist eine Option, die wir mit den Berufsfischern diskutieren zusammen.»

«In der Zwickmühle»

Für Hans Hulliger (Grüne), Präsident des Schweizerischen Berufsfischerverbandes, ist die Antwort Calmy-Reys ein «wenig positives Zeichen», dass die Sorgen der Fischer «nicht genommen wurden». Mit Entschädigungen für Netzschäden sei es aber nicht getan. Viel gelassen ist der Schulen, den Kormoranen durch das Fressen der Fische verursachten Grossen Lehrbuch [illegible] ein Kormoran 500 Gramm Fisch pro Tag. Hulliger behauptet, es könnten gut und gerne mehr als ein Kilogramm sein. Er fordert: «Die Kantone müssen rigoroser gegen Kormorane vorgehen. Gar nicht ausgeschossen werden soll, dass Kormorane herrschende bejagt.»

Was tun? Den gefiederten Kormoranen einhalten, wäre gewiss der Schweizer Vogelschutz in einer Pressemitteilung mit. Forderungen an die Verbänden Jagdverbänden, dass schlägt auch der Zürcher Fischereiinspektor Philipp vor. Der Kormoranplan besagt: Wie Flüchtigkeitsvorrichtungen die Kormorane vertrieben werden. Dort schlägt sie primär Philipp den geringen Schaden an, weil sie hochwertige Fische aus den Flüssen und Bächen ziehen, hauptsächlich die beliebte Äsche. In Seen würden sie vor allem die vom Menschen wenig begehrten Weißfische wie Rotaugen jagen.

Abschreckende auf dem Zürichsee kommen bei Philipp nicht in Frage – auch wenn er einräumt, dass das Berufsfischerei ein beträchtlicher Schaden entstehe, wenn die Kormorane dem Netze zerstörten. «Wir sind in der Zwickmühle», sagt Philipp. «Jagen wir Kormorane auf dem See, werden sie in die Bäche ausweichen. Wir können es nicht allen recht machen.»

Ihren Lebensmitteln zuliebe vakuumverpackt
Neu- & Occ. (3 / 1 Jahr Garantie)
Vakuum
ERME
über 10'000 x in der Schweiz
ERME AG Gebr.Meyer
Vakuumtechnik Made in Switzerland seit 1975
www.erme.ch info@erme.ch
8965 Mutschellen – Berikon 1 Tel 056 633 74 18

4457

VERKAUF SERVICE

WENK Waagen

Zürcher Strasse 240, 9014 St. Gallen
Tel. 071 277 33 66, Fax 071 277 33 68

Vertretungen:

Berkel — Waagen und Profi-Aufschnittmaschinen

ditting — Kaffeemühlen

HENKOVAC — Vacuumverpackungsmaschinen

www.wenkwaagen.ch
wenkwaagen@bluewin.ch

Reparaturen aller Marken
Günstige Occasionen mit Garantie

Top-Service
Qualität zu fairen Preisen

KIBERNETIK AG

Langäulistrasse 62, 9470 Buchs
Tel. 081 750 52 00 | Fax 081 750 52 01
www.kibernetik.com | info@kibernetik.com

EISMASCHINEN

micro-cube ICE

Das richtige Eis für Ihre Fische, Schalentiere und Meeresfrüchte!

- wirkt schonend
- klebt nicht zusammen
- lässt sich leicht streuen und vergletschert nicht
- sieht auch nach Stunden sauber und appetitlich aus

micro-cube Eis – das lockere, weiche Eis ist immer richtig!

Inserieren im "Schweizer Berufsfischer" bringt Erfolg!

Sehr geehrte Damen und Herren

Der "Schweizer Berufsfischer" ist die erste unabhängige schweizerische Fachzeitschrift der Berufsfischerbranche. Sie wird vom Schweizerischen Berufsfischerverband herausgegeben und hat zum Ziel, Berufsfischer und alle Interessierten mit aktuellen Informationen über Fischkunde, technische Neuerungen, praxisbezogene Tips, Betriebsführung usw. zu versorgen. Der "Schweizer Berufsfischer" erscheint 3 mal pro Jahr und bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einem Inserat einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftszweig und dessen Umfeld anzusprechen.

Wir freuen uns über Ihren Auftrag!

Wir sind auch im Internet — www.schweizerfisch.ch

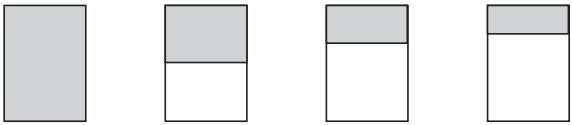
Technische Angaben:

Auflage: **ca. 400 Exemplare**
Format: **A5 hoch**
Druck: **schwarz-weiss**

Umfang: **32 – 48 Seiten**
Sprache: **deutsch**
Raster: **max. 48er Raster**

Insertionstarif

Inserate:



	1/1 Seite	1/2 Seite	1/3 Seite	1/4 Seite
maximale Inserate-Grösse:	124 x 190 mm	124 x 95 mm	124 x 63 mm	124 x 47 mm
schwarz-weiss	**Fr. 325.–**	**Fr. 195.–**	**Fr. 140.–**	**Fr. 108.–**

4-farbig (nur 1/1 Seite) — **Fr. 560.–** ← **NEU**

Frontseite farbig: **Fr. 850.–**

Beilagen:
(max. 1 Beilage pro Inserent und Jahr)

1 Blatt A5 od. A4 gefalzt: **Fr. 500.–**
Mehrpreis pro zusätzliches Blatt: **Fr. 50.–**
evtl. Verrechnung bei Portosprung

Preisbasis: ab druckfertiger Vorlage

Rabatte:
2 x Inserate pro Jahr — **5 %** **Rabatt**
3 x Inserate pro Jahr — **10 %** **Rabatt**

Gönner-Rabatt: (Gönnerbeitrag min. Fr. 200.–/Jahr) — **10 %** **G-Rabatt**

Rezeptseite: Gelegenheit für Hotels und Restaurants, eigene Rezepte zusammen mit Logo und/oder Adresse (max. 1/4 Seite) zu publizieren **Fr. 100.–**

Publikationsrecht: Rezepte uneingeschränkt für den SBFV

Verrechnung: Gesamtpreis nach 1. Erscheinen, zahlbar innert 30 Tagen

Tauschbörse, Aktionen, Occasionen: Kleinanzeigen Fr. 30.– / Fr. 50.– (Mitglied SBFV / Nichtmitglied)
Bitte Geld in Couvert beilegen

Abonnementspreis:
Jahresabonnement für 3 Hefte **Fr. 15.–**
Jahresabonnement Ausland für 3 Hefte **Fr. 20.–**

Erscheinungsdaten: Februar, Juni, Oktober

Redaktion: "Schweizer Berufsfischer", Cornelia Görtz, Dorfstrasse 45, 9423 Altenrhein
Tel. 071 855 73 22, fischhandel.goertz@bluewin.ch

Inseratenverwaltung: **Sohm Design, Rainstr. 80, 8712 Stäfa**
Tel. 044 928 25 45, Fax 044 928 25 46, domi@active.ch

www.towa.ch

Wenn Ihre Schuppmaschine nicht mehr sauber schuppt, sofort *GÄCHTER* *Belegungstechnik GmbH* **anrufen!**

Abgenutzte Korundbeläge an Küchenmaschinen in feinen Körnungen für Fisch erneuern wir Ihnen prompt und zuverlässig dank jahrelanger Erfahrung und besten Referenzen.

GÄCHTER *Belegungstechnik GmbH*
Korundbeläge, Schleifservice
Inhaber: Robert Feser
Im Laa 26
8260 Wagenhausen

Telefon 052 741 32 90
Telefax 052 741 32 80
www.gaechtbeleg.ch
gaechtbeleg@bluewin.ch

Bodenbeläge hygienisch einwandfrei sanieren,
so dass sie allen Vorschriften gerecht werden

DURACON®

der Bodenbelag der bereits
nach 2 Stunden voll belastbar ist!

Der Bodenbelag für die Lebensmittelindustrie.
Fugenlos, hygienisch, reinigungsfreundlich

Heiner Kubny AG
8037 Zürich
Im Sydefädeli 28
Tel 044 272 34 00
Fax 044 271 31 51

KUBNY
INDUSTRIEBÖDEN

SBFV Sekretariat

Schweizerischer Berufsfischerverband
Marie-Florence Perdrix
Laurstrasse 10
5201 Brugg

Telelefon 056 462 51 11
Telefax 056 441 53 48
marie-florence.perdrix@sbv-usp.ch
www.sbv-usp.ch

www.schweizerfisch.ch

Impressum

Herausgeber Schweizerischer Berufsfischerverband (SBFV/ASPP)
Fritz Hulliger (fh)
Oberhausenstrasse 14, 8712 Stäfa
Telefon 044 926 65 33
Telefax 044 926 76 32

Auflage 400 Exemplare, erscheint 3 x jährlich

Inserate Satz, DTP Sohm Design, Rainstrasse 80
8712 Stäfa, domi@active.ch
Telefon 044 928 25 45
Telefax 044 928 25 46

Druck Prisma Druck GmbH
Postfach 56, 8863 Buttikon
Telefon 055 464 30 31

Fit mit Fisch.

Zertifiziertes Management-System
SQS
ISO 9002
Reg. Nr. 13701

STADEL
FISCHIMPORT AG

Lachmattstrasse 1
Postfach 244
CH-4133 Pratteln 2

Telefon 061 227 98 00
Telefax 061 227 98 20
E-Mail : stadel@stadel.ch
http: www.stadel.ch

Rezeptseite

Felchenröllchen im Essigsud

Rezept für 2 Einmachgläser à 7 dl

Menge	Zutaten	Zubereitung
2 Stk.	Zwiebeln	halbieren und in ca. 3 mm dicke Streifen schneiden
3,5 dl	Kräuteressig	
1 dl	Weisswein	
0,5 dl	Sherry	
2 Stk.	Lorbeerblätter	
1 Kl	Dill, getrocknet	
1 El	Senfkörner	
1 El	Pfefferkörner	
1,5 El	Salz	
1 El	Zucker	Alle Zutaten bis und mit Zucker in der Pfanne aufkochen, Hitze reduzieren, nach 2 Minuten vom Herd nehmen und den Sud gut abkühlen lassen.
400 – 500 gr	Felchenfilets gehäutet	Die Felchenfilets auslegen und mit einer Scheibe Salzgurke einrollen
2 – 3 Stk.	Salzgurken	
	Zahnstocher	mit Zahnstocher fixieren
2	Einmachgläser	Die Felchenröllchen in die Einmachgläser legen und mit dem Sud (mit allen Zutaten) gut auffüllen. Wichtig: Sud muss vollständig kalt sein!

Die Einmachgläser im Kühlschrank mind. 7 Tage lagern (bis 2 Monate haltbar).

Sofort servieren.

THOMY
Macht aus Gutem das Beste

SBFI
ASFP

HONDA
The Power of Dreams

Eintausch Offerte

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an ihren Honda Händler

Power in tune with nature

Honda ist einer der grössten 4-Takt Aussenbord Motorenhersteller der Welt. Seit mehr als 35 Jahren setzen wir auf diese umweltfreundliche Technologie.
Der verbesserte Komfort, der niedrige Benzinkonsum sowie die tiefen Abgaswerte sind direkte Vorteile für Sie als Boots- und Naturliebhaber. Die Honda Aussenborder-Palette reicht vom kleinen 2 PS Hilfsmotor für Segelschiffe bis hin zum grossen BF90 für den professionellen Einsatz.
Erkundigen Sie sich bei Ihrem offiziellen Honda Händler.

Finanzierung durch Honda /// Power Finance

HONDA MARINE

Honda (Suisse) SA Tel. 022 939 09 09 **www.honda.ch**

THOMY Produkte -
Das Beste zu frischem Fisch!

SBFV
ASPP

THOMY®

Macht aus Gutem das Beste